

Abwasser

Abwasser ist ein Oberbegriff für aus verschiedenen Quellen stammende Wässer, die über bauliche Anlagen fortgeleitet werden:

- **Regenwasser** – von befestigten Flächen abfließendes Niederschlagswasser; Niederschlagswasser wird in manchen Zusammenhängen nicht zum Abwasser gezählt
- **Schmutzwasser** – durch Gebrauch verunreinigtes („*in seinen Eigenschaften oder seiner Zusammensetzung verändertes*“) Wasser, das weiter unterschieden wird:
 - Grauwasser – nach EN 12056-1 fäkalienfreies, gering verschmutztes Abwasser, wie es etwa beim Duschen, Baden oder Händewaschen anfällt, aber auch aus der Waschmaschine kommt und zu Brauch- bzw. Betriebswasser aufbereitet werden kann. Vom Dach oder Balkon abfließendes Regenwasser zählt auch hierzu.
 - Schwarzwasser – nach ISO 6107-7:1997 häusliches Abwasser mit Urin und/oder fäkalen Feststoffen; Schwarzwasser kann weiter unterteilt werden in:
 - Gelbwasser – Urin mit Spülwasser
 - Braunwasser – Fäzes, Spülwasser und Toilettenpapier ohne Urin
- **Fremdwasser**, das aufgrund baulicher Schäden in die Kanalisation eintritt

Abwässer werden im Zuge der Abwasserbeseitigung in der Kanalisation gesammelt und transportiert, in Mitteleuropa üblicherweise in Kläranlagen behandelt und danach in als Vorfluter dienende Gewässer oder durch Versickerung, Verrieselung oder Verregnung in das Grundwasser eingeleitet. Die im Abwasser enthaltene Wärmeenergie kann mit Systemen zur Abwasserwärmerückgewinnung für Warmwasser- und Heizzwecke genutzt werden.

Die Siedlungswasserwirtschaft beschäftigt sich mit der Ableitung und Behandlung von Abwässern.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Abwasser>